

# Tipps für dich und deine Freunde

Nr.9  
November  
2019

## Winter-Vogelfutter selber herstellen

Der November ist die Zeit, um in unserer Gruppenstunde selber Wintervogelfutter herzustellen.

Dass unsere Endprodukte sehr verschieden aussehen können, hast du ja gesehen. Aber das Wichtigste ist, dass die Zutaten für die Vögel von guter Qualität und nicht verdorben sind.

Sicher gibt es viele verschiedene Rezepte und du kannst die Zutaten gerne entsprechend variieren.

### **Hier die Anleitung für den Grundfettteig:**

Für den Anfang empfehle ich, mit einer Grundmenge von ca. 2 kg Talg zu starten. Dafür brauchst du einen Topf mit mindestens 5 Litern Inhalt.

Du benötigst:

- Rinder- oder Hammeltalg (bekommst du beim Schlachter)
- etwa gleichviel Pflanzenfett (möglichst ohne Palmöl !!)
- Haferflocken

- Vogelfutter und/oder altes Saatgut und/oder getrocknete Mehlwürmer
- Förmchen, kleine Blumentöpfe, offene Zapfen, halbe Kokosnuss, Band zum Festbinden (z.B. Kokosbindeband), Stöckchen ....

### **Jetzt die einzelnen Arbeitsschritte:**

- Zuerst schmelze den Talg vorsichtig aus. (Lasse dir hier unbedingt von deinen Eltern helfen!) Dazu die Talgstückchen vorsichtig erhitzen. Das Talgfett verflüssigt sich langsam, und du kannst es vorsichtig abgießen. Es sollte nicht zu heiß werden. Wenn es stark zu riechen beginnt, reduziere schnell die Temperatur. Nur das ausgeschmolzene Fett wird benötigt, die harten Reststücke nicht.
- Nun fügst du ungefähr die gleiche Menge Pflanzenfett dazu. Du musst hier immer gut auf die Temperatur achten, denn die Flüssigkeit soll nicht kochen, aber heiß bleiben.
- Damit die ganze Masse nachher nicht zu spröde wird, gibst du dem Ganzen noch 2-3 Eßlöffel Speiseöl hinzu.
- Solange das Fett noch flüssig ist, langsam die Haferflocken hinein rieseln lassen. Diese saugen sich schnell mit dem Fett voll. Kräftig rühren nicht vergessen! Als nächstes fügst du der Masse die Saaten hinzu.

Aber aufgepasst, je mehr du von den Zutaten hinzufügst, umso krümeliger und fester wird die Masse. Die Gefahr besteht, dass sie nachher schneller aus der Form fällt. Hier hilft wirklich ausprobieren.

Du kannst die Masse schon auf Vorrat herstellen, aber dann bitte kühl stellen und in dieser Saison aufbrauchen.

Ist die Masse handwarm, lässt sie sich problemlos verarbeiten und z.B. in die Formen füllen. Vergiss nicht, den Bindfaden und/oder das Stöckchen zum Festhalten für die Vögel mit einzuarbeiten. Wenn du Ausstechförmchen füllst, arbeite das Band besonders vorsichtig mit hinein, denn es kann sonst schnell rausbrechen.

Bei der Arbeit mit der Masse wird diese warm werden. Lege dein fertiges Vogelfutter dann einfach kühl.

Mit warmem Wasser und Geschirrspülmittel kannst du zum Schluss deine fettigen Hände gut reinigen.

Mit der Fütterung darfst du sofort starten, denn je eher die Vögel ihre neue Futterstelle kennen lernen, um so besser. Was hältst du davon, einen ganzen Baum weihnachtlich mit deinen „Vogelfutterkekse“ zu schmücken? Das sieht bestimmt toll aus.

Bei der Stunde der Wintervögel hast du dann die Möglichkeit, genau zu beobachten und zu zählen, welcher Vogel an deiner Futterstelle zu Besuch kommt.

Idee, Text, Gestaltung, Druck: Michael Himmel  
(Kontakt [elterncoaching-nord@web.de](mailto:elterncoaching-nord@web.de))  
Lektorat: Uta Kanneberg, Langenhagen

